

Protokoll des AK Politik-Treffens am 20. November 2025

In Präsenz: Marianne Arndt (Mosaik Köln Mülheim e.V.), Henrike Baldus (EAK Rodenkirchen, Diakonie), Bettina Baum (Leiterin des Amts für Integration und Vielfalt), Ina Benning (KIM, Diakonie Köln), Monika Döbelstein (Flüchtlingshilfe St. Severin), Leon Follert (Seebrücke, „Ja zu Migration“), Gabi Gehlen (Mosaik Köln Mülheim e.V.), Pia Hannes (Caritas Köln), Walter Harings (Willkommen in der Moselstraße), Susanne Huttanus (FluMi – Flucht und Migration, Vingst), David Krämer (INVIA), Mesut Mutlu (EAK Bürgeramt Lindenthal und Porz), Elke Steinhauer („hallo in süß“), Uli Thomas (ANN – Aktion Neue Nachbarn), Stephan Thönnessen (Flüchtlingshilfe Neuss), Angelika Wuttke („hallo in süß“ & Protokoll)

Das folgende Protokoll gibt die am 20.11.2025 besprochenen TOPs und die Entwicklungen wieder, die seit dem Thema waren und die in den letzten Wochen per Mail beim AK Politik ankamen.

Überblick

1	Besuch von Frau Baum, Leiterin des Amts für Integration und Vielfalt	2
1.1	Amt 16 - Amt für Integration und Vielfalt	2
1.2	Organigramm vom Amt für Integration und Vielfalt	2
1.3	Sprachkurse	3
2	Syrien	3
2.1	Syrer in Deutschland: Nicht mehr willkommen? Abschiebedebatte?	3
2.2	Hinweise für Asylverfahren von Syrer*innen	4
2.3	Ukraine & Syrien - Möglichkeiten der Aufenthaltssicherung	4
2.4	Damaskus-Dossier: Anatomie eines Verbrechens (Dez. 2025)	4
3	Afghanistan: Aufnahmezusagen einhalten! / Asylfolgeanträge u.a.	4
3.1	Aufnahmezusagen seit August 2021, im April 2025 gestoppt	4
3.2	Forderungen nach Einhaltung der gegebenen Aufnahmezusagen	5
3.3	Unterschriftenaktion mit mehr als 250 Organisationen (10.12.2025) – auch aus Köln!	5
3.4	Afghanen mit Aufnahmezusage: Klagen gegen deutsche Behörden sind oft erfolgreich	5
3.5	Asylfolgeanträge von Frauen und Mädchen aus Afghanistan: FiAM-Arbeitshilfe Nov. 2025 ..	5
3.6	Taliban übernehmen Botschaft in Bonn	6
4	Nach der Kölner Kommunalwahl: neue Besetzung der Gremien	6
4.1	Gremien der Stadt Köln (Auswahl): Mitglieder 2025-2030 und Termine 2026	6
4.2	Runder Tisch für Flüchtlingsfragen (RuTi): Wahl der 6 Ratsmitglieder	7
4.3	ABK –Ausländerrechtlichen Beratungskommission: Besetzung 2025 – 2030	7
5	Materialien zum Download	7
5.1	Kein Bett, kein Brot, keine Seife	7
5.2	Checklisten für Erwerb von dauerhaften Aufenthaltstiteln (Diakonie, Nov. 2025)	7
5.3	Bleiberechte für Menschen mit Duldung (u.a. Checklisten, Bilanz von Projekten)	7
5.4	Bleiberecht durch Ausbildungsduldung (§ 60c) und Ausbildungsaufenthaltserlaubnis (§ 16g) ..	8
5.5	"Rahmenbedingungen des Arbeitsmarktzugangs von Geflüchteten", 2025	8
5.6	Abschiebeverbot oder Abschiebehindernis aus gesundheitlichen Gründen: PDF	8
5.7	Zivilgesellschaft ist nicht neutral (Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen)	8
5.8	Umgang mit rechtspopulistischen Parteien in Europa (KAS-Studie, Sept. 2025)	8
6	Verschiedenes	8
6.1	Migrationsberatung: Neuer Flyer für die Clearingsberatung montags 9-12 Uhr	8
6.2	"Migration als Chance" - Aufruf von Kommunalpolitiker:innen am 10.12.2025	8
6.3	Umfrage zu Diskriminierung in Deutschland (bis 28.2.2026)	8
6.4	Ehrenamtliche Fahrradwerkstätten: aktualisierte Liste vom 3.12.2025	9
6.5	10 Jahre „Wir schaffen das“	9
7	Ausblick auf das Jahr 2026	9
7.1	AK Politik: Termine 2026 am 3. Donnerstag in jedem Monat um 19 Uhr	9
7.2	Ehrenamtsinfo: Online-Termine am 1. Donnerstag alle zwei Monate um 17 Uhr	9
7.3	Kölner Diversity Kalender 2026 und andere interkulturelle Kalender	9
7.4	Deutschlandticket (DT) ab 1.1.2026: 63 Euro / DT Sozial / DT-Schule / DT Studis / DT Job	9

8 Termine.....	10
8.1 Zusammenstellungen und Portale.....	10
Kölner Willkommenskultur: Aktuelle Veranstaltungen.....	10
Jobcenter und Arbeitsagentur: Veranstaltungen	10
Gremien der Stadt Köln: Termine 2026 → 4.1.....	10
Flüchtlingsrat NRW (FR NRW): Online-Veranstaltungen.....	10
Hessischer Flüchtlingsrat: Online	10
8.2 Einzelne Termine	10
Di 13.1.2026: Gemeinsam – solidarisch – stark – Was tun bei extrem rechten Angriffen...?	10
Do 5.2.: Ehrenamtsinfo des Jobcenter-Integration Point – Online, 17–19 Uhr (alle 2 Monate).....	10
Do 26.2.: „Abschiebungen in NRW“ Lesung und Diskussion mit Sebastian Rose	10
9 Nächstes AK-Politik-Treffen am Do 15.1.2026 um 19 Uhr per Zoom.....	10

→ **SAVE THE DATES** der weiteren AK Politik-Treffen am 3. Donnerstag im Monat:

2026: Do 15.1., 19.2., 19.3., 15.4., 21.5., 18.6., 16.7., 20.8.(?), 17.9., 15.10., 19.11., 17.12.2026.

1 Besuch von Frau Baum, Leiterin des Amts für Integration und Vielfalt

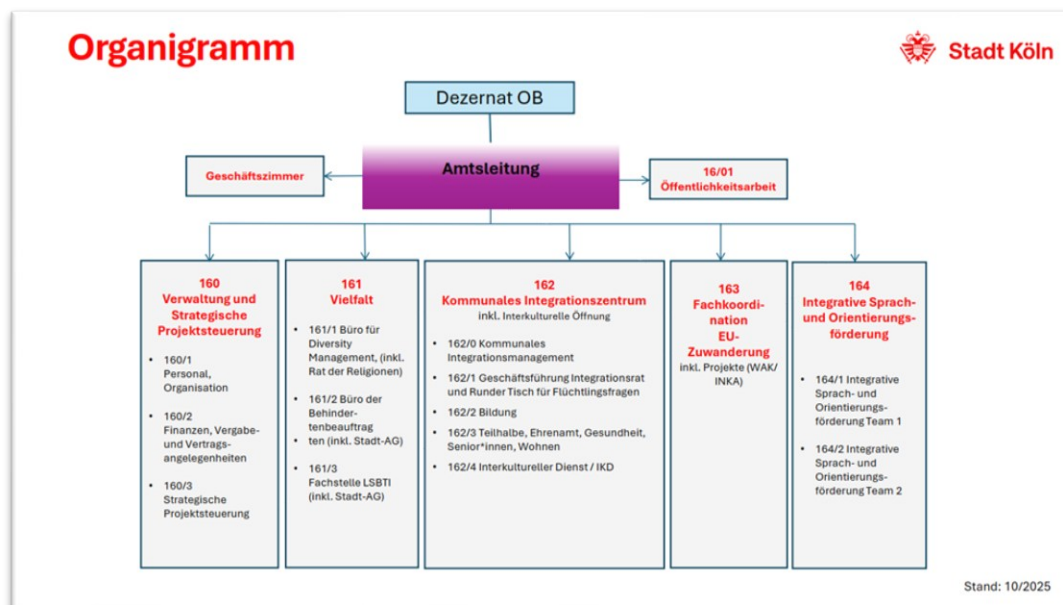
Herzlichen Dank an Frau Baum für die Darstellung ihres Amtes und für die Beantwortung der vielen Fragen!

1.1 Amt 16 - Amt für Integration und Vielfalt

Das Amt für Integration und Vielfalt (Amt 16) wurde 2018 mit der Leitung des damaligen „Flüchtlingskoordinators“ Hans Oster gegründet und wird seit 2021 von Bettina Baum geleitet. In Amt 16 arbeiten ca. 100 Personen mit dem Ziel, Teilhabe für alle Lebenslagen zu gewährleisten, Rahmenbedingungen dafür zu schaffen und Hindernisse zu beseitigen – und dabei mit vielen Kooperationspartnern zusammenzuarbeiten.

Auch unter dem neuen Oberbürgermeister Torsten Burmester ist Amt 16 eines von 4 Ämtern im **Dezernat des Oberbürgermeisters** (außerdem: 01-Amt des OB, 13-Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, 14-Rechnungsprüfungsamt und – s. auch KStA vom 24.10.2025). Die Ämter sind 10 Dezernaten zugeordnet und mit Nummern versehen (-> **Übersicht**, Geschäfts- und Dezernatsverteilungsplan **Stand 1.1.2026**)

1.2 Organigramm vom Amt für Integration und Vielfalt



161 – Abteilung Vielfalt entstand 2013 als Fachstelle Diversity und wurde 2018 Teil von Amt 16: [Webseite](#) / [PPT](#) vom Nov. 2022 / „2020: Köln liebt Vielfalt – Diversity-Konzept“ ([PDF](#), 60 S.)

161/1 **Büro für Diversity Management** arbeitet zielgruppenübergreifend und intersektional

→ Abbau von Intoleranz, Diskriminierung und Ausgrenzung (IDA)

→ Geschäftsführung des [Rats der Religionen](#) ([Mitglieder](#))



161/2 Büro der*des Behindertenbeauftragten

→ Geschäftsführung der [Stadt-AG Behindertenpolitik](#) ([Mitglieder](#), [Sitzungen 2025](#))
 (→ [KoKeBe](#) - **Ko**ordinierung, **Ko**ntakt und **B**eratung für Menschen mit Behinderung)

161/3 Fachstelle LSBTI (Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transgender und intergeschlechtliche Menschen)

→ Geschäftsführung der [Stadt-AG Queerpolitik](#) ([Mitglieder](#), [Sitzungen 2025](#))

162 – KI = Kommunales Integrationszentrum (Webseite: www.ki-koeln.de / [Flyer](#))**162/0 KIM - Kommunales Integrationsmanagement:** Informationen, Case Management**162/1 Geschäftsführung** von folgenden Gremien

RuTi – **Runden Tisch für Flüchtlingsfragen:** [Webseite](#), Mitglieder **2025-2030**, Sitzungen **2026**

ACI – **Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration** (früher: Integrationsrat):

[Link](#), Mitglieder **2025-2030**, Sitzungen **2026**

162/2 Bildung: [Frühkindliche Bildung](#), [Schulische Bildung](#), [Sprachförderung](#) (Mehrsprachigkeit)**162/3 Teilhabe, Ehrenamt, Gesundheit, Senior*innen:**

Ehrenamt: [EAK](#) – Ehrenamtskoordination, [Förderung des EA](#),

Wohnen: [Wegweiser Wohnen](#), Kooperation mit [Auszugsmanagement](#), [Ombudsstelle](#), [Gewalt-schutzkonzept](#)

162/4 Interkultureller Dienst: [IKD](#), [Interkulturelle Zentren](#)**163 – Fachkoordination EU-Einwanderung**, inkl. Projekte

WAK – Willkommen und Ankommen in Köln (bis Ende 2026): [Webseite](#), [Flyer](#)

INKA – **IN** Köln Ankommen (Okt. 2022-Sept. 2026): [Webseite](#), [Flyer](#)

164 – Integrative Sprach- und Orientierungsförderung: [Kontakt](#) / Ort: Dillenburger Str. 56-66, 51105 Köln

Aufgaben: Prüfung von Integrationsmaßnahmen / Aus [Integrationskurs – allg. Informationen](#):

Mitarbeiter*innen der Integrativen Sprach- und Orientierungsförderung können zu Integrationskursen berechtigen oder verpflichten. Sie arbeiten eng mit der Ausländerbehörde der Stadt Köln zusammen. Denn eine wichtige Voraussetzung, um einen Aufenthaltstitel zu erhalten, ist das Vorliegen bestimmter Sprachkenntnisse.

1.3 Sprachkurse

Auswirkungen durch die Änderungen bei den Integrationskursen (z.B. Wegfall von Wiederholungsstunden) können voraussichtlich erst im 1. und 2. Quartal 2026 festgestellt werden, da bis Mai 2025 angemeldete Kurse noch nach den alten Regelungen stattfanden.

Ein aktueller Nachtrag aus der Netzwerkkonferenz Deutsch für Köln am 02.12.2025

- 304 Integrationskurse laufen aktuell in Köln
- hiervon 15 Kurse für gering literalisierte Menschen und 12 Zweitschriftlernerkurse
- Im Vergleich zum Zeitraum Jan.-Sep. der Jahre 2024 und 2025 sind die Teilnahmeberechtigungen um ca. 1000 gesunken. Die größte Anzahl sind hiervon vom Jobcenter
- Von der Ausstellung einer Teilnahmeberechtigung bis zum Kursbeginn dauert es aktuell ca. 12 Wochen
- Von der Anmeldung beim Kursträger bis zum Kursbeginn dauert es aktuell ca. 5 Wochen

Das BAMF (Bundesamt für Migration und Flucht) veröffentlicht die Publikation "[Aktuelle Zahlen](#)", die monatlich aktualisierte Daten zu ausgewählten Themen der Bereiche Asyl und Integrationskurse enthält:

[11/2025](#), [10/2025](#), [09/2025](#), [Asylgeschäftsstatistik \(01-11/25\)](#), [Asylgeschäftsstatistik \(01-12/24\)](#)

2 Syrien**2.1 Syrer in Deutschland: Nicht mehr willkommen? Abschiebedebatte?**

- Mediendienst Integration: ca. 950.000 [syrische Geflüchtete in Dtl.](#), [Aufenthaltsstatus](#), [Arbeitsmarkt](#) u.a.
- Deutschlandfunk: [Aktuelle Berichte und Hintergründe](#) zu Syrien
- „Syrer in Deutschland: Nicht mehr willkommen?“ - Podcast: 11KM·am [24.11.2025](#) (29 Min)
- „Zeit zu gehen? Deutschland, Syrien und ich“ (ARD-Mediathek [am 7.8.2025](#))
- Abschiebedebatte: „Syrer in Deutschland: Wer soll gehen?“ (epd [am 5.11.2025](#))
- „Keine Sicherheit in Syrien“ – Forderung nach bundesweitem Abschiebestopp (PRO ASYL am [4.11.25](#))
- „Sichere Herkunftsstaaten« per Rechtsverordnung – Das ist verfassungswidrig“ (PRO ASYL [am 14.10.25](#))



„Wo bist Du? Verschollen auf der Flucht“ – In diesem [Doku-Podcast](#) begeben sich Angehörige aus dem Irak, Jemen, Marokko, Iran, Libanon und Syrien auf eine dramatische Suche nach den Vermissten.

2.2 Hinweise für Asylverfahren von Syrer:innen nach Ende des Entscheidungsstopps

Nach dem Sturz von Assads Regime Anfang Dezember 2024 hatte das BAMF ([Tagesschau am 9.12.2024](#)) die Bearbeitung von Asylanträgen von syrischen Personen **vorläufig gestoppt**. Das betraf ca. 47.000 Anträge, die vom BAMF seit September 2025 wieder bearbeitet werden, aber es kommt vermehrt zu Ablehnungen.

„Ende des Entscheidungsstopps und drohende Widerrufe: Hinweise für Asylverfahren von Syrer*innen“

PRO ASYL ([4.12.2025](#)) informiert in diesen Beratungshinweisen, welche Fälle nun entschieden werden, welche Entscheidungen zu erwarten sind und was Betroffene tun können. Im Folgenden eine Kurzfassung, was Betroffene nach Ablehnung ihres Asylantrags tun können und wann mit Widerrufsverfahren zu rechnen ist:

WAS KÖNNEN SYRER*INNEN TUN, DEREN ASYLANTRAG ABGELEHNT WURDE?

Gegen eine Ablehnung des Asylantrags als »unbegründet« kann innerhalb von zwei Wochen bei Gericht geklagt werden. Falls nicht rechtzeitig ein*e Anwält*in gefunden werden kann, können Betroffene selbst eine Klage einreichen: Bei den Verwaltungsgerichten gibt es Rechtsantragsstellen, die dabei helfen. Wichtig ist in jedem Fall, dass die **Klage innerhalb der Frist von 14 Tagen** bei Gericht ist, da die Ablehnung durch das BAMF sonst unanfechtbar wird. Eine Klage hat aufschiebende Wirkung, das heißt, eine Abschiebung ist während des Klageverfahrens nicht möglich.

Im Falle einer Ablehnung als »offensichtlich unbegründet« besteht jedoch nur eine **Woche Klagefrist. Zudem muss Eilrechtsschutz** beantragt werden, da Betroffene sonst ausreisepflichtig werden und im schlimmsten Fall die Abschiebung nach Syrien drohen könnte. In diesen Fällen sollten sich Betroffene unbedingt sofort eine anwaltliche Begleitung suchen.

WIDERRUFT DAS BAMF NACH DEM STURZ VON ASSAD DEN SCHUTZSTATUS VON SYRER*INNEN?

Die meisten Syrer*innen müssen bis auf Weiteres nicht mit dem Widerruf ihres Schutzstatus rechnen. Mit einem Widerrufsverfahren müssen jedoch Syrer*innen rechnen, die eine schwere Straftat begangen haben (§ 73 Abs. 5 AsylG), sowie diejenigen, die nach Syrien gereist sind (§ 73 Abs. 7 AsylG). Wie bei den ersten Asyl-Entscheidungen dürfte das BAMF auch bei Widerrufsverfahren mit arbeitsfähigen, gesunden Männern beginnen.

Ein Widerrufsverfahren bedeutet jedoch nicht automatisch, dass der Status auch tatsächlich widerrufen wird. Das BAMF prüft aber, ob im Einzelfall die Umstände, die zur Zuerkennung des Schutzstatus geführt haben, nicht mehr bestehen oder sich so verändert haben, dass der gewährte Schutz nicht mehr erforderlich ist. Diese Veränderung der Umstände muss wesentlich und nicht nur vorübergehend sein.

Ausführliche Infos zum Ablauf und zur Dauer von Widerrufsverfahren sind [hier](#) [Dez. 2024] dargestellt.

2.3 Ukraine & Syrien - Möglichkeiten der Aufenthaltssicherung

[PPT vom 10.12.2025](#) von Timmo Scherenberg (Hessischer Flüchtlingsrat). Weitere Schulungen: [Link](#)

2.4 Damaskus-Dossier: Anatomie eines Verbrechens (Dez. 2025)

Mindestens 160 000 Menschen sind seit 2011 in Syrien verschwunden, von vielen fehlt bis heute jede Spur. Interne Dokumente aus dem Assad-Regime geben nun wenigstens Aufschluss über einige Schicksale: Das Damaskus-Dossier dokumentiert Folter und Mord in syrischen Gefängnissen in 134.000 Dokumenten und 70.000 Fotos im Zeitraum von 1994 bis Dezember 2024. Die Daten, die NDR/WDR, SZ und internationale Partner ausgewertet haben, geben auch Aufschluss über das Schicksal von mehr als 1.500 Vermissten.

➤ Artikel: [Tagesschau am 4.12.2025](#), [SZ-Damaskus-Dossier](#), [SZ am 4.12.2025](#)

➤ Videos: [NDR am 4.12.2025](#), [NDR-Damaskus-Dossier](#)

➤ Audios: „Syrische Folterer: Strafverfolgung in Deutschland“: Täter können durch das "Weltrechtsprinzip" auch in Deutschland strafrechtlich verfolgt werden, sagt Rechtsanwalt René Bahns (WDR5-Morgenecho [am 4.12.2025](#), 5:20 Min., [MP3](#)), Podcasts: [11KM am 4.12.2025](#),

3 Afghanistan: Aufnahmezusagen einhalten! / Asylfolgeanträge u.a.

3.1 Aufnahmezusagen seit August 2021, im April 2025 gestoppt

[[Mediendienst Integration](#):] „Personen, die in Afghanistan als Ortskräfte für deutsche Behörden/Organisationen gearbeitet haben oder besonders gefährdet sind, haben seit August 2021 besondere



"Aufnahmezusagen" nach §22 Aufenthaltsgesetz erhalten. Sie können nach Deutschland einreisen und müssen keinen Asylantrag stellen, sondern erhalten eine [Aufenthaltserlaubnis](#) zunächst für maximal drei Jahre.

24.777 Personen haben zwischen August 2021 und März 2025 im Rahmen des "Ortskräfteverfahrens" eine Aufnahmezusage bekommen; 20.806 Personen sind eingereist. Im Rahmen der "Menschenrechtsliste" für besonders schutzbedürftige Personen haben weitere 18.080 Personen eine "Aufnahmeerklärung" bekommen, von denen 14.075 Personen nach Deutschland eingereist sind (Stand: 07.03.2025). [...] Im April 2025 hat die Bundesregierung alle Aufnahmeprogramme [gestoppt](#); mehrere Afghan:innen, die bereits eine Aufnahmezusage bekommen haben, [klagen](#) gegen den Aufnahmestopp. Im Juli 2025 hat das Verwaltungsgericht Berlin [entscheiden](#), dass Afghan:innen mit einer Aufnahmezusage die Einreise erlaubt werden muss."

Die Zahlen, wie viele Afghan:innen trotz deutscher Aufnahmezusagen noch in Afghanistan und Pakistan auf ihre Einreisen nach Deutschland warten, variieren (auch wegen Einreisen nach Klagen. Die [Kabul Luftbrücke](#) hat nach der Drucksache [21/2514](#) vom 03.11.2025 die folgende [Aufstellung](#) gemacht. Demnach warten rund 1800 Afghan:innen (davon 70 % Frauen und Kinder) in Pakistan oder Afghanistan darauf, dass die Bundesrepublik Deutschland ihre Aufnahmezusage einhält.

Aufnahmeverfahren	Unterbringung in Pakistan	Unterbringung in Afghanistan
Bundesaufnahmeprogramm	728	120
Überbrückungsprogramm	595	65
Ortskräfteverfahren	111	33
Menschenrechtsliste	60	0
Gesamt	1.494	218
Gesamt PAK & AFG	1.712	

3.2 Forderungen nach Einhaltung der gegebenen Aufnahmezusagen

Petitionen (meist initiiert von der [Kabul Luftbrücke](#)) für die sofortige Umsetzung der Aufnahmezusagen:

- „Menschenleben retten: Aufnahmen aus Afghanistan fortsetzen!“: [Petition](#) seit Juni 2025
- Offener Brief von mehr als 250 Organisationen (10.12.2025) – auch aus Köln! → 3.3
- „Brief an Merz: Prominente fordern Aufnahme aller Menschen aus Afghanistan, die Deutsche Aufnahmezusagen erhalten hatten“ (23.12.2025: [PM](#), [Offener Brief](#))

3.3 Unterschriftenaktion mit mehr als 250 Organisationen (10.12.2025) – auch aus Köln!

➤ Pressemitteilungen am 9.12.2025 z.B. von [Kabul Luftbrücke](#), [PRO ASYL](#), [FR NRW](#), [Der Paritätische](#) u.v.m. Zum Internationalen Tag der Menschenrechte (10. Dezember) fordern mehr als 250 bundes- und landesweite sowie lokale Organisationen die Bundesregierung auf: „Menschenrechte wahren – Versprechen halten! Nehmt die Schutzsuchenden aus Afghanistan mit Aufnahmezusage endlich auf!“

Der Flüchtlingsrat NRW hatte diesen Offenen Brief NRW-weit mit der Bitte um Mitzeichnung verschickt – und so waren auch 6 Organisationen aus Köln dabei! -> [PDF mit 250 Unterschriften](#)

3.4 Afghanen mit Aufnahmezusage: Klagen gegen deutsche Behörden sind oft erfolgreich

Von mindestens 117 Eilverfahren, die beim VG Berlin seit Mitte Mai eingegangen sind, gingen demnach 49 Verfahren zugunsten der Antragsteller aus. Meist wurde die Bundesregierung zur Erteilung eines Visums verpflichtet, in manchen Fällen auch nur zum Treffen einer Entscheidung. In 18 Fällen wurde der Eilantrag der Betroffenen zurückgewiesen, 41 Verfahren waren am 31. Oktober noch offen. Die Zahlen sind nicht unbedingt vollständig, wie ein Gerichtssprecher mitteilte. [Bis Anfang September waren in Berlin bereits 32 Eilverfahren zugunsten der Afghanen und Afghaninnen ausgegangen](#). In 14 Fällen drohte das Gericht bislang der Bundesregierung ein [Zwangsgeld](#) an, in der Regel im Umfang von 10.000 Euro, weil diese nicht aktiv wurde bei der Umsetzung der Gerichtsentscheidungen. Zur Festsetzung eines Zwangsgelds sei es, soweit ersichtlich, aber bisher nicht gekommen. [[beck-aktuell](#), [bw](#), 14. November 2025 (dpa)]

Auch eine Verfassungsbeschwerde eines afghanischen Staatsangehörigen war teilweise erfolgreich ([Asyl.net](#) am 5.12.25)

3.5 Asylfolgeanträge von Frauen und Mädchen aus Afghanistan: FiAM-Arbeitshilfe Nov. 2025

Nach dem EuGH-Urteil vom 04.10.2024 (C-608/22 ([Deutsch](#), [Englisch](#) u.a. und C-609/22) sind die diskriminierenden Maßnahmen gegen Frauen in Afghanistan als Verfolgung und damit als Asylgrund zu bewerten. Demnach haben **afghanische Frauen jetzt ein Recht auf Asyl ohne Einzelfallprüfung** (Tagesschau vom 4.10.2024, [asyl.net](#) vom 4.10.2024, [beck-aktuell](#) vom 4.10.2024). Das bedeutet, dass Afghaninnen, die mit einem anderen Schutzstatus in Deutschland leben, jetzt einen Asylfolgeantrag stellen können, um ohne Nachweise die Flüchtlingsanerkennung nach der Genfer Flüchtlingskonvention (GFK) zu bekommen.

- FiAM-Beratungshilfe zu Asylfolgeanträgen: [Webseite](#), [PDF](#) (Nov. 2025, 20 S.)



Die **Arbeitshilfe** von der Abteilung FiAM (= Flucht, interkulturelle Arbeit, Migration) der Diakonie Hessen unterstützt Beratungsstellen dabei, afghanische Frauen und Mädchen (besonders diejenigen mit AE nach §25 Abs. 3 AufenthG oder einer Duldung) gezielt bei der Beantragung eines Asylfolgeantrags zu begleiten. Folgende zentrale Fragen rund um den Asylfolgeantrag sind Thema:

- Grundlegendes zum Asylfolgeantrag: Definition, Zielgruppe, mögliche Konsequenzen (auch negative).
- Voraussetzungen und Verfahren: Formale und inhaltliche Anforderungen, Zuständigkeit, Antragsstellung, Wohnpflicht in der Erstaufnahme und Anhörung zu neuen Asylgründen.
- Nach dem Bescheid: Auswirkungen des Bescheids und die Möglichkeit, ob Angehörige einen Flüchtlingsstatus von der Frau oder dem Mädchen ableiten können.

Welche Vorteile ein erfolgreicher Asylfolgeantrag auch dann haben kann, wenn die betroffene Person bereits subsidiären Schutz oder ein Abschiebungsverbot hat, stellt die folgende Tabelle (vereinfacht) dar:

	Flüchtlingsanerkennung	Subsidiärer Schutz	Abschiebungsverbot
Erfüllung der Passpflicht	Anspruch auf (blauen) Reiseausweis für Flüchtlinge	kein Anspruch auf Reiseausweis für Flüchtlinge, Beschaffung des Nationalpasses gilt i.d.R. als zumutbar	
Niederlassungserlaubnis	nach 5 Jahren, Lebensunterhalt (LU) muss überwiegend gesichert sein, Deutsch A2 (unter höheren Voraussetzungen bereits nach 3 Jahren)	nach 5 Jahren, Lebensunterhalt muss gesichert sein, Deutsch B1, 60 Monate Beiträge zur Rentenversicherung	
Einbürgerung	ist direkt aus der Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Abs. 2 möglich		erst nach Wechsel in anderen Aufenthaltstitel, z.B. als Fachkraft oder Niederlassungserlaubnis
Familiennachzug aus dem Ausland	bei fristwahrender Anzeige Anspruch auf privilegierten Familiennachzug, wenn die Voraussetzungen vorliegen	Familiennachzug ausgesetzt bis 23.07.2027	nur bei Vorliegen humanitärer oder völkerrechtliche Gründe (extrem selten gewährt); i.d.R. erforderlich: LU-Sicherung, Sprachkenntnisse, Wohnraum etc.
Familienasyl für hier lebende Familienmitglieder	sie können Flüchtlingsschutz ableiten, siehe → Frage 4.4 sowie § 26 AsylG	sie können subs. Schutz ableiten, siehe → 4.4 sowie § 26 AsylG	kein abgeleiteter Schutz für Familienmitglieder möglich

3.6 Taliban übernehmen Botschaft in Bonn

- „Afghanisches Generalkonsulat: Datenschatz für die Taliban“ (Tagesschau am 23.10.2025),
- „Der Kampf gegen Gender-Apartheid“ (Verfassungsblog am 15.9.2025),
- „Deutschland verhandelt mit Taliban über Abschiebe-Deal“ (ZDF-Heute am 6.10.2025)
- Taliban übernehmen Botschaft in Deutschland: Was das für hier lebende Afghan*innen bedeutet (PRO ASYL am 13.11.2025)
- „Keine Zusammenarbeit mit dem Terrorregime in Kabul!“: [Petition](#) seit 25.11.2025

4 Nach der Kölner Kommunalwahl: neue Besetzung der Gremien

4.1 Gremien der Stadt Köln (Auswahl): Mitglieder 2025-2030 und Termine 2026

Im **Ratsinformationssystem** ([Übersicht](https://ratsinformation.stadt-koeln.de)) <https://ratsinformation.stadt-koeln.de> sind Berichte und Beschlüsse einsehbar. Im Folgenden einige Gremien, die auch mit Flucht und Migration zu tun haben:

- **Rat der Stadt Köln:** [Livestream&Aufzeichnungen](#), Mitglieder 2025-2030, Termine 2026: 13.1., 5.2., 19.3., 12.5., 2.7., 2.9., 8.10., 12.11., 10.12.
- **Runder Tisch für Flüchtlingsfragen (RuTi):** Mitglieder 2025-2030
Termine 2026: Fr 30.1., 6.3., 24.4., 19.6., 25.9., 27.11.,
Meilensteine 2003-2025: [Präsentation](#) beim 100. Treffen am 11.4.2025 von Claus-Ulrich Pröhl, KFR
- **NEU:** ACI – **Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration** ([Link](#)) [früher: Integrationsrat]:
Mitglieder 2025-2030 / Termine 2026: Di um 15 Uhr am 13.1., 24.2., 21.4., 9.6., 15.9., 17.11.2026
- **Sozialausschuss** (Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren): [Livestream & Aufzeichnungen](#)
Mitglieder 2025-2030 / Termine 2026: Do um 15:30 Uhr am 15.1., 26.2., 23.4., 11.6., 17.9., 17.11.2026
- **Bezirksvertretungen (BV):** [Webseite](#) mit Terminen von allen 9 BV



➤ Fachausschüsse und weitere Gremien: [Webseite](#)

4.2 Runder Tisch für Flüchtlingsfragen (RuTi): Wahl der 6 Ratsmitglieder

Dem „Runden Tisch für Flüchtlingsfragen“ gehören Vertreter:innen der Ratsfraktionen, der Kirchen, der Wohlfahrtsverbände, der Polizei, der freien Träger und der Verwaltung an. Die Teilnehmendenzahl ist auf 20 ordentliche Mitglieder begrenzt ([Vorlage 2742/2025](#) vom 5.12.2025). In der [Ratssitzung am 16.12.2025](#) wurden 6 Ratsmitglieder als Mitglieder des RuTi gewählt: [Wahlergebnis](#) auf S. 18.

TOP 13.20				
Runder Tisch für Flüchtlingsfragen (6 RM)				
Vorschlag 1 – Grüne Stimmen: 22	Vorschlag 2 – CDU Stimmen: 24	Vorschlag 3 – SPD Stimmen: 15	Vorschlag 4 – Linke Stimmen: 13	Vorschlag 5 – AfD Stimmen: 8
1. Dilan Yazicioglu 2. Jasna Ibric	1. Martin Erkelenz 2. Roberto Campione	1. Claudia Brock-Storms	1. Isabel Gerken	4. Ilka Schenke

4.3 ABK –Ausländerrechtlichen Beratungskommission: Besetzung 2025 – 2030

[Webseite der ABK](#) / Im Jahr 2005 hat der Rat die ABK eingerichtet, die sich fünf Mal im Jahr zu nicht öffentlichen Sitzungen trifft. Aufgabe der Kommission ist es, die kommunale Ausländerbehörde (ABH) bei Härtefallentscheidungen im Rahmen des geltenden Rechts zu beraten.

Nach der Kommunalwahl muss die ABK für die Wahlperiode 2025-2030 neu besetzt werden. Die Beschlussvorlage [2871/2025](#) vom 25.11.2025 sieht vor, dass – wie die Härtefallkommission des Landes NRW – die Kölner ABK **maximal 10 Mitglieder** (und Stellvertretende) hat, statt bisher 14 Mitglieder. Außer den 6 Vertreter:innen von Institutionen (s. rechts) wählt der Stadtrat 3 Ratsmitglieder und der ACI 1 Mitglied in die ABK.

Nächste Sitzung der ABK am Mo 9.2.2026

Institution	Mitglied	Stellvertretung
Freie Wohlfahrtspflege	Annette de Fallois (Diakonisches Werk Köln)	Annegret Kohnen-Spitz (Diakonisches Werk Köln)
Freie Wohlfahrtspflege	Tim Westerholt	Zwan Karim
Freie Wohlfahrtspflege	Gülstan Çacan (Paritätischer wohlfahrtsverband)	Natalie Kühn (Synagogengemeinde)
Flüchtlingsberatungsstellen	Claus-Ulrich Prolß (Kölner Flüchtlingsrat e.V.)	Maria Olenchenko (Rom e.V.)
Amt für Integration und Vielfalt	Seyi Topal	Bettina Baum
Ausländeramt	Christina Boeck	Kathrin Burghardt

5 Materialien zum Download

5.1 Kein Bett, kein Brot, keine Seife

Zur Streichung der Sozialleistungen für Personen im Dublin-Verfahren gem. § 1 Abs. 4 AsylbLG

Seit dem 31.10.2024 gilt in Deutschland eine neue Regelung im Asylbewerberleistungsgesetz, die auch in Hessen massive Auswirkungen zeigt: Bestimmten Asylsuchenden – sogenannten „Dublin-Fällen“ ohne Duldung – werden sämtliche Sozialleistungen gestrichen. Kein Essen, keine Unterkunft, keine medizinische Versorgung. Selbst das menschenrechtlich garantierte Existenzminimum wird verwehrt.

- Arbeitshilfe der Diakonie Hessen: [Webseite](#), [FiAM-Info](#) vom Juni 2025 (14 S.)
- PPP zur Online-Kurzschulung AsylbLG, Claudius Voigt: [PDF](#) (26 S.)
- UN-Sozialausschuss fordert existenzsichernde Unterstützung für einen Geflüchteten nach Leistungsausschluss: [Link](#)
- „Die Rechtswidrigkeit verdichtet sich“: Zusammenstellung vom 18.11.25
- Gerichtsentscheidungen zum Leistungsausschluss in Dublin-Fällen gem. § 1 Abs. 4 Nr. 1 AsylbLG: [PDF](#) mit 75 Entscheidungen (22 S.)
- Homepage des RA Sven Adam, Göttingen: [Link](#)
- Dublin- und Drittstaatenverfahren: Hessischer FR [am 12.11.2025](#)



5.2 Checklisten für den Erwerb von dauerhaften Aufenthaltstiteln (Diakonie, Nov. 2025)

- [Webseite](#), [Handreichung](#) vom Nov. 2025 (PDF, 27 S.)

Die Diakonie Deutschland hat eine neue Handreichung „Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit und unbefristete Aufenthaltstitel - Checklisten für Migrationsfachdienste“ herausgegeben.

In Deutschland leben über 4 Millionen Drittstaatsangehörige mit einer befristeten Aufenthaltserlaubnis, meist aus humanitären oder familiären Gründen. Die Checklisten fassen die zentralen rechtlichen Anforderungen für den Wechsel in einen dauerhaften Aufenthaltsstatus bzw. die Einbürgerung zusammen und decken u. a. die Einbürgerung nach dem Staatsangehörigkeitsgesetz, die Erlaubnis zum Daueraufenthalt-EU, verschiedene Formen der Niederlassungserlaubnis sowie weitere Fallkonstellationen ab.

5.3 Bleiberechte für Menschen mit Duldung (u.a. Checklisten, Bilanz von Projekten)

- Der FR Hessen hat **Fachstelle Bleiberecht** im Rahmen eines Pilotprojektes vom 1.1.2023-30.6.2025 eingerichtet (Bilanz: [PPT am 11.6.2025](#)) und die Checklisten u.a. auf den folgenden Seiten veröffentlicht:



- § 60d AufenthG – Die Beschäftigungsduldung: [Link](#)
- § 25a AufenthG – Bleiberecht für Jugendliche und junge Erwachsene: [Link](#)
- § 25b AufenthG – Bleiberecht für gut integrierte Geduldete: [Link](#)
- § 16g und § 60c AufenthG – Bleiberecht durch Ausbildung: [Link](#)
- Der FR Rheinland-Pfalz hat im **Projekt BuP – Bleiberecht und Perspektiven** (2023-2025, [Webseite](#), [Beratungshilfen](#), [Abschlussbericht](#)) die **Handreichung Bleiberecht** (PDF, Dez. 2025, 9 S.) herausgegeben.
- „Empfehlungen des bundesweiten Bleiberechtsnetzwerkes der Flüchtlingsräte zum Übergang vom Chancenaufenthaltsrecht ins Bleiberecht“: 5 Landes-FR und 8 Empfehlungen (PDF vom 7.5.2025, 13 S.)

5.4 Bleiberecht durch Ausbildungsduldung (§ 60c) und Ausbildungsaufenthaltserlaubnis (§ 16g)

- [Webseite](#) mit folgendem Inhalt: [Ausbildungsduldung oder Aufenthaltserlaubnis zur Ausbildung? Grundsätze und Neuerungen](#) / [Die Voraussetzungen im Detail](#) / [Wechsel und Abbruch der Ausbildung](#) / [Anschlussregeln nach abgeschlossener Ausbildung](#) / [Verlust der Ausbildungsduldung oder -aufenthaltserlaubnis oder ihrer Anschlussnorm](#)
- „Zugang zur Ausbildung für Geflüchtete“: [PPT vom 22.10.2025](#) (41 S.)
- Checklisten § 16g und § 60c AufenthG – Bleiberecht durch Ausbildung: [Link](#)

5.5 "Rahmenbedingungen des Arbeitsmarktzugangs von Geflüchteten", 2025

[Webseite](#) / [Broschüre](#) (152 S.) / Leitfaden zu den Voraussetzungen, unter denen Asylsuchende, Schutzberechtigte sowie Personen mit einer Duldung arbeiten dürfen sowie zu Möglichkeiten der Förderung, 5. Auflage 2025 / DRK und Asyl.net, Bestellung gegen Versandkosten bei kontakt@asyl.net

5.6 Abschiebeverbot oder Abschiebehindernis aus gesundheitlichen Gründen: [PDF](#)

Die BaFF hat eine Übersicht über die folgenden Abschiebeverbote erstellt ([PDF](#), 4 S.)

- § 60 Abs. 7 AufenthG – Zielstaatsbezogenes Abschiebeverbot
- § 60 a Abs. 2 c, d AufenthG – Inlandsbezogenes Abschiebehindernis

5.7 Zivilgesellschaft ist nicht neutral (Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen)

- [Webseite](#) / Handreichung für Vereine und Aktive ([PDF](#), 8 Seiten) / [Materialsammlung](#) / [Bestellung](#)
- Inhalt: Was heißt neutral und wer muss neutral sein? / Neutralität als Kampfbegriff / Gute Argumente für Haltung / Nicht neutral in Alltag und Verein / Fragen an Rechtsanwalt Björn Elberling / [Materialsammlung](#)

5.8 Umgang mit rechtspopulistischen Parteien in Europa (KAS-Studie, Sept. 2025)

- [Webseite](#) / [Studie](#) „Zwischen Abgrenzung, Einbindung und Tolerierung“ ([PDF](#), 52 S.)

Die Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) analysiert den Umgang unterschiedlicher EVP-Parteien mit rechtspopulistischen und rechtsextremen Kräften in zehn europäischen Ländern und unterscheidet 3 Typen mit verschiedener Haltung zur Demokratie.

6 Verschiedenes

6.1 Migrationsberatung: Neuer [Flyer](#) für die Clearingsberatung montags 9-12 Uhr

- Webseite der Kölner Migrationsberatung: www.migrationsberatung-koeln.de, [Flyer](#)
- **JMD**: JugendMigrationsDienst für Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre: [Link](#)
- **MBE**: MigrationsBeratung für Erwachsene ab 27 Jahre: [Link](#)
- **Clearingsberatung**: [Flyer](#) für die Offene Sprechstunde montags 9-12 Uhr, Ort: Dillenburger Straße 56-66, Raum C.03 / 3. Etage, 51105 Köln
Gemeinsames Angebot von 12 Migrationsberatungsstellen (8 MBE und 4 JMD Stellen)

6.2 "[Migration als Chance](#)" - Aufruf von Kommunalpolitiker:innen am 10.12.2025

Am 10.12., dem Tag der Menschenrechte, haben Kommunalpolitiker:innen aus ganz Deutschland dazu aufgerufen, "[Migration als Chance](#)" zu fördern. Entstanden ist der Aufruf in Frankfurt und auch aus Köln unterschrieben von den Bürgermeisterinnen Brigitta von Bülow und Derya Karadag. Es wird auch zur weiteren Unterstützung aufgerufen: „*Sie sind Kommunalpolitiker:in und möchten den Aufruf auch unterstützen? Dann schreiben Sie an buergermeisterin@stadt-frankfurt.de, Betreff: "Aufruf aus den Kommunen"*“

6.3 Umfrage zu Diskriminierung in Deutschland (bis 28.2.2026)

Vom 12. November 2025 bis zum 28. Februar 2026 führt die Antidiskriminierungsstelle des Bundes die bislang größte Umfrage zu Diskriminierung in Deutschland durch. An der Umfrage können alle Menschen ab



14 Jahren teilnehmen, die in Deutschland Diskriminierung erlebt haben. Die Teilnahme ist anonym, barrierearm und in vielen Formaten und Sprachen möglich. Um möglichst viele Menschen für eine Teilnahme zu gewinnen, wird die Umfrage mit einer bundesweiten Kampagne bekannt gemacht.

[Mehr Infos und zum Online-Fragebogen.](#)

6.4 Ehrenamtliche Fahrradwerkstätten: aktualisierte Liste vom 3.12.2025

Webseite / Liste vom 3.12.2025 / Kontakt: Walter Harings, W.Harings@gmx.net, Mobil: 0151-20689354

6.5 10 Jahre „Wir schaffen das“

Deutsche Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM):

<https://www.youtube.com/@dezim-institut>

7 Ausblick auf das Jahr 2026

7.1 AK Politik: Termine 2026 am 3. Donnerstag in jedem Monat um 19 Uhr

Donnerstag 15.1., 19.2., 19.3., 15.4., 21.5., 18.6., 16.7., 20.8.(?), 17.9., 15.10., 19.11., 17.12.2026

Ort: Melanchton-Akademie oder online (s. jeweils Einladung)

7.2 Ehrenamtsinfo: Online-Termine am 1. Donnerstag alle zwei Monate um 17 Uhr

Donnerstag 4.2., 2.4., 11.6., 6.8., 1.10., 2.12.2026 um 17 Uhr per Teams

7.3 Kölner Diversity Kalender 2026 und andere interkulturelle Kalender

- **Kölner Diversity Kalender 2026:** Webseite mit PDF und ICS / Offene Daten Köln mit CSV-Dateien (Excel) als Druck bestellen bei der [Abteilung Vielfalt](#)(Amt 16): [Kontaktformular](#), Tel. 0221-221-32195 / Der [Kölner Diversity Kalender](#) zeigt außer den Feiertagen von versch. Religionen in der Kategorie „Sekulär“ auch Feiertage wie Internationaler Holocaust-Gedenktag, Wierfastelovend, Int. Tag gegen Rassismus, Girls'+Boys'-Day, Equal-Pay-Day, Christopher-Street-Day, Weltkindertag, Tag der Menschenrechte etc.
- **Interkultureller Kalender 2026** des BAMF: [Webseite](#), PDF (mit Schulferien), .ics (für Smartphone)
- **Interreligiöser Kalender 2026** des MKJFGFI NRW: [Webseite](#) mit Bestellmöglichkeit, PDF

7.4 Deutschlandticket (DT) ab 1.1.2026: 63 Euro / DT Sozial / DT-Schule / DT Studis / DT Job

Ab 1. Januar 2026 kostet das [Deutschlandticket](#) 63 € statt bisher 58 € pro Monat. Es bleibt bundesweit gültig und ermöglicht weiterhin die Nutzung des gesamten öffentlichen Nahverkehrs (Busse, U- und S-Bahnen, Straßenbahnen sowie Regionalzüge wie RE und RB). Es gibt das DT von verschiedenen Anbietenden, als App oder als Chipkarte.

Kölner Verkehrsbetriebe (KVB): Mit dem KVB-Deutschlandticket **auf der Chipkarte** erhält man außerdem 30 Freiminuten je Fahrt mit dem [KVB-Rad](#) sowie Vorteile bei weiteren [Leihradangeboten](#) im VRS, 90 Freiminuten je Woche für das [KVB-Lastenrad](#) u.a. Dies gilt nicht für das DT als [KVB-App](#).

Für bestimmte Personengruppen gibt es zusätzlich noch weitere Varianten des Deutschlandtickets:

**Deutschlandticket
Job**

max. 44,10 €

**Deutschlandticket
sozial**

53 €

**Deutschlandticket
Schule**

max. 43 €

**Deutschlandticket
für Studis**

D-Semesterticket

- **DT Sozial** kostet 53 € pro Monat (bisher: 48 €). Voraussetzung: Köln-Pass, MobilPass oder Bonn-Ausweis und Wohnsitz im [Verkehrsverbund Rhein-Sieg](#).
- **DT-Schule** kostet 43 € pro Monat (bisher: 38 €). Ein NRW-Erlass legt fest, dass das *DT Schule* stets 20 € weniger kostet als das reguläre DT. Nach einer [Eltern-Petition](#) mit mehr als 8500 Unterschriften ([KStA vom 5.11.2025](#)) lassen 4 Kölner Ratsfraktionen bis zum 6.2.2026 prüfen, ob das frühere **KVB-Schülerticket für Köln und Umgebung** wieder eingeführt werden kann ([AN/1490/2025 am 16.12.2025](#)).
- **DT für Studis** kostet jeweils 60 % des regulären DT. **WiSe 2025/2026:** 60 % von 58 € = 34,80 € je Monat und 208,80 € je Semester / **SoSe 2026:** 60 % von 63 € = 37,80 Euro je Monat und 226,80 € je Semester **WiSe 2026/2027:** 37,80 Euro je Monat und 226,80 € je Semester
- **DT-Job** kostet max. 44,10 € (bisher: 40,60 €). Die Höhe hängt vom Zuschuss der Arbeitgebenden ab, sie müssen mind. 25% dazu bezahlen (= mind. 15,75 €) geben, dann gibt die KVB 5% Rabatt (= 3,15 Euro). Für die ca. 7000 städtischen Mitarbeitende gibt es kein DT-Job ([KStA vom 14.11.2024](#)).



8 Termine

8.1 Zusammenstellungen und Portale

Kölner Willkommenskultur: Aktuelle Veranstaltungen

Rundbrief Forum für Willkommenskultur (seit 19.3.2015), Rundbriefe am 23.12., 09.12., 25.11.2025 und weitere: <https://www.koeln-freiwillig.de/rundbrief-des-forum-fuer-willkommenskultur>

- Veranstaltungskalender des Netzwerks "Willkommenskultur Köln": <https://www.wiku-koeln.de/termine> mit dem Angebot, per E-Mail über neu eingestellte Termine und Materialien benachrichtigt zu werden.
- ANN – Aktion Neue Nachbarn: Regionale Veranstaltungen: [Webseite](#), Newsletter (Überblick), z.B. #01 am 9.1.2025, #02 am 6.3.2025, #3 am 5.5.2025, #4 am 7.7.2025, #5 für Sept/Okt, #06 Nov/Dez 2025
- DRK-Infodienst des Ehrenamts in der Flüchtlingshilfe, vierteljährlich, abonnieren bei Friederike Rausch, Telefon 0221 990 443 292, Mobil 0170 70 69 211, Fluechtlingshilfe@drk-koeln.de

Jobcenter und Arbeitsagentur: Veranstaltungen

- Arbeitsagentur Köln: <https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/koeln/veranstaltungen>
- Jobcenter Köln: <https://www.jobcenterkoeln.de/veranstaltungen/>

Gremien der Stadt Köln: Termine 2026 → 4.1

Flüchtlingsrat NRW (FR NRW): Online-Veranstaltungen

[Webseite](#) / [m. V.] – mit Vorkenntnissen / Ansprechpartner:innen: **AK:** Anja Kunz, ehrenamt1@fnnrw.de

FB: Fabian Bonberg ("Vernetzung des Ehrenamts"), ehrenamt2@fnnrw.de, Tel: 0234-58 73 15 83

JL: Jan Lüttmann ("Begleitung und Betreuung der Initiativen"), initiativen@fnnrw.de, Tel: 0234 58 73 15 79

- Di 20.1.: **Zugang zum Arbeitsmarkt mit Gestattung und Duldung [o. V.]**, 17:30-19 Uhr [Infos](#), Anm. bei **FB**
- Do 29.1.: **Online-Schulung: Basisseminar Asylrecht [EA | o. V.]** 17- 20 Uhr, [Infos](#), Anm. bis 22.1. bei **FB**

Hessischer Flüchtlingsrat: Online

Terminkalender, Schulungsunterlagen

- Mi 28.1.2026: „**Familiennachzug im Aufenthaltsrecht**“, 18-20 Uhr, [Infos](#), [Zoom-Link](#)

8.2 Einzelne Termine

Di 13.1.2026: Gemeinsam – solidarisch – stark – Was tun bei extrem rechten Angriffen und Bedrohungen?

18-20:30 Uhr, Ort: Köln-Südstadt / [Anmeldung](#)

Demokratiefeindliche, extrem rechte und rassistische Angriffe können ganz unterschiedlich aussehen: z.B. als Störungen an Infoständen, diffamierende Berichte auf Online-Portalen, Verbreitung von Desinformation Nach einem Impulsvortrag werden Konzepte diskutiert, die vor und nach Angriffen Schutz geben.

Do 5.2.: Ehrenamtsinfo des Jobcenter-Integration Point – Online, 17–19 Uhr (alle 2 Monate)

[Webseite](#), [Flyer](#) / neuer [Link](#) über Microsoft Teams! / Fragen an die Gäste bis spätestens 1 Woche vorher (27.11.) schicken an Herrn Caffier / Frau Danebrock: Jobcenter-Koeln.Ehrenamt@jobcenter-ge.de

Termine 2026: alle zwei Monate am 1. Donnerstag: 4.2., 2.4., 11.6., 6.8., 1.10., 2.12.2026

Do 26.2.: „Abschiebungen in NRW“ Lesung und Diskussion mit Sebastian Rose

19 Uhr, Ort: Haus der Ev. Kirche, Kartäusergasse 9-11, Mehr Infos und Anmeldung: [Link](#)

9 Nächstes AK-Politik-Treffen am Do 15.1.2026 um 19 Uhr per Zoom

Ort: Zoom – Einwahl-Link: Meeting-ID: 859 1225 4719, Kenncode: 778696

<https://us02web.zoom.us/j/85912254719?pwd=S3duKzB1Skw4RHJJNHJ2TVIMQVhIZz09>

AK Politik-Treffen in **2026** am 3. Donnerstag im Monat → SAVE THE DATES!

Ort: Melanchton-Akademie oder online (s. jeweilige Einladung)

Do 15.1., 19.2., 19.3., 15.4., 21.5., 18.6., 16.7., 20.8.(?), 17.9., 15.10., 19.11., 17.12.2026

Bisherige AK-Politik-Protokolle und Zusammenfassungen auf www.kurzelinks.de/AK-Politik

Protokoll: Angelika Wuttke

